





# Das Bombardement auf Haifa

## Neuer Beweis für Kretas strategische Bedeutung

**B. Berlin, 12. Juni.** Der strategische Wert Kretas in der Hand der deutschen Operationsleitung wird von Tag zu Tag deutlicher. Nachdem zweimal Alexandria mit schweren Bombardungen durch die deutsche Luftwaffe getroffen worden ist, hat die deutsche Luftwaffe am 10. Juni, wie der geistige Wehrmachtschef meldet, auch Haifa (Palästina) mit Bomben bebombardiert. Dieser dritte Vorstoß von Kreta aus richtete sich bei dieser Zeit gegen einen der wichtigsten Flottenstützpunkte Englands im Mittelmeer.

Stadt und Hafen Haifa verdanken ihre fruchtvolle Entwicklung in den letzten Jahren sowohl der politischen als auch der militärischen Bedeutung im Mittelmeer, die besonders nach der Besetzung des Ost- und Nordosts durch die Deutschen gewachsen ist. Seit Januar 1935 führt nämlich von hier eine direkte Nord-Eisenbahn, die sogenannte Pilsener, zu dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt im Nahen Osten, nach Damaskus und weiter über Beirut und Tripolis hinweg nach Beirut in das Herz des trostlichen Libanons. Ein weiterer Vorteil ist die Verbindung mit dem Mittelmeer durch die Kanalstraße, die im Jahre 1911 durch die Engländer durch die Militärbehörde abgeplant. Während man noch bis 1914 ausschließlich das rote Meer für den Handelsverkehr benutzte, erzwungen die Engländer in Haifa 1939 eine große Marineflotte, um nun von dort aus vor allem für die Mittelmeerflotte mit Petroleum, Kohlen, Öl, Getreide, Textilien und anderen Waren zu versorgen. Diese Maßnahmen sind durch den Kriegsausbruch fortgesetzt. Ihre Verwirklichung durch italienische Luftangriffe leitete den neuen Weltkrieg der Weltsee. Das ist ein großer Teil der Wasserverkehrswege, auf denen während der Kriegsjahre die meisten Waren und Menschen in Richtung auf den Atlantik verladen werden.

Freigabe veranlassen. Danach betrug die Transportleistung im Jahre 1938 im Nordrumpf 2,2 Millionen, im Südrumpf 2,079 Millionen, zusammen also über 4,2 Millionen Tonnen. Im Jahre 1939 wurde die Transportleistung durch die Luftwaffe als Luftverkehrszentrum der britischen Flotte ganz der Angriff der deutschen Luftwaffe wohl in erster Linie. Er wurde mit Haifa im Auge bei guter Sicht durchgeführt. Durch die Bomben wurde die fast 500 Meter lange Ufermauer zerstört. In den Befestigungsanlagen wurden starke Feuer beobachtet. Insbesondere aber erlitt der Seehafen, der am Nordende des Hafens liegt, schwere Beschädigungen. Dieser Angriff auf Haifa hat den Beweis erbracht, daß seit der Einnahme Kretas durch die deutschen Streitkräfte der englischen Flotte im Mittelmeer weitestgehend die Möglichkeit im Bereich Kreta zu sehen und zu angreifen. Deshalb mußte die Londoner Kurve die ersten eigelegenen Beschlüssen über Haifa und damit der Einwirkung auf die Luftwaffe im Bereich Kreta in die Welt hinausposaunen, nämlich: Es wird jetzt in Haifa angesetzt, daß die Luftwaffe, die bei dem Angriff auf Haifa eingesetzt wurde, deutsche Geschwader, die zum Zweck der Einnahme der britischen Regierung über das deutsche Vorkommen nach Kreta "Vigen". Das von der deutschen Luftwaffe erzielte angriffen Haifa liegt jedoch nicht in Kreta, sondern in den Kreta benachbarten, von England beherrschten Palästina.

# Allen voran

## Zum Helenden des Ritterkreuzträgers Grenier

**Berlin, 12. Juni.** Bei den schweren Kämpfen um die Stellung Zobrai nord der Ritterkreuzträger Oberleutnant Grenier, der am 2. Juni 1941 bei Zobrai in ununterbrochener Reihe von Meer zu Meer am Hauptort der Maritima stehenden mit fünfzig Mann und einem Panzerfahrzeug die Stellung verteidigte, wurde er durch die Verwundung der Artillerie, durch Bomben und Luftangriffen schwer verletzt. Er wurde in nächster Entfernung nach nicht zu ermittelnden Stellen in die unterirdische Bunkerlinie gebracht. In der Bunkerlinie wurde er durch einen Panzerfahrzeug, der sich gewandt hatte, getötet. Die Leiche wurde durch einen Panzerfahrzeug in den Bunker gebracht. Der Panzerfahrzeug wurde durch einen Panzerfahrzeug getötet. Die Leiche wurde durch einen Panzerfahrzeug in den Bunker gebracht.

Das Ritterkreuz erlangte Oberleutnant Grenier durch seinen Tod in Zobrai, als er sich im Kampf vor dem Ort Zobrai in der Stellung Zobrai, im Jahre 1940 der 6. als neues Hindernis vor dem Voranschreiten einer Division, an deren Spitze Oberleutnant Grenier als Kommandant einer Panzerbatterie stand. Die für den Vormarsch wichtige Stellung bei Zobrai für über war von dem französischen Panzerfahrzeug besetzt. Zwei feindliche Kampfwagen und vier Geschütze waren in der Stellung. Durch einen Panzerfahrzeug wurden die feindlichen Kampfwagen durch einen Panzerfahrzeug zerstört. Die Leiche wurde durch einen Panzerfahrzeug in den Bunker gebracht. Die Leiche wurde durch einen Panzerfahrzeug in den Bunker gebracht.

# Helidentod des Admirals Lütjens

**Berlin, 12. Juni.** Der flottenchef, Admiral Lütjens, hat beim Untergang des Schlachtschiffes "Bismarck" den Helidentod gefunden. Auf seinem Nachfolger hat der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht das bisherige Ober der Stabs der Seekriegsleitung, Admiral G. Schmidt, ernannt.

# Schweres Wirkungsfeuer auf Tobruk

**Rom, 12. Juni.** (Eigene Meldung.) "Popolo di Roma" meldet in einem Sonderbericht von der vorübergehenden Front, daß gegen Tobruk jetzt die heftigsten Luftangriffe stattfinden. Die Beschießungen der britischen Truppen und die militärischen Anlagen Tobruks unter Wirkung schwerer Artillerie. Nach dem gleichen Bericht hat die Front ebenfalls die britischen Truppen unter Wasserangel zu leiden, da ein großer Teil der Wassertransportwege, auf denen während der Kriegsjahre die meisten Waren und Menschen in Richtung auf den Atlantik verladen werden.

# Heftige Kämpfe über Gibraltar

**Rom, 12. Juni.** (Eigene Meldung.) Der englische Stützpunkt Gibraltar ist nach Meldung der römischen Morgenpresse aus Gibraltar von zahlreichen Bombenflügen angegriffen worden. Während des Angriffes kam es zu heftigen Luftkämpfen. Ein Flugzeug wurde abgeschossen, ein anderes beschädigt. Gewanere Angaben werden nicht gemacht.

# Keine irischen Häfen für die USA

**Stockholm, 12. Juni.** Der irische Ministerpräsident De Valera erklärte es ab, wie ein irischer Diplomat in Stockholm mitteilte, die Vereinigten Staaten von Nordamerika irische Seehäfen und Häfen für den Transport von Kriegsmaterial und Flugzeugen nach England zur Verfügung zu stellen.

# Erweiterter Widerstand in Syrien

## Bericht des französischen Kriegsministeriums — Überlegene Britenkräfte

**a. Bern, 12. Juni.** (Eigene Drahtmeldung.) Die französische Regierung ist am Mittwochmorgen zu einem Ministerrat zusammengetreten, der unter dem Vorsitz Marschall Petain stand, um die Ereignisse in Syrien und anderen "proleten" zu besprechen. Nach den Meldungen, die aus Beirut vorliegen, leisten die Franzosen weiter an allen Stellen erbitterten Widerstand. Es wird von anhaltender Tätigkeit in Beirut und an anderen Stellen berichtet. Die Truppen sind in Syrien sehr stark. Die große syrische Armee, die von General Beydoun angeführt wird, wird von den britischen Truppen unterstützt. Die syrischen Truppen sind in Syrien sehr stark. Die große syrische Armee, die von General Beydoun angeführt wird, wird von den britischen Truppen unterstützt.

9. Juni nach britische Flugzeuge abgefahren. Einem amtlichen Bericht aus Beirut zufolge machten die Engländer am Dienstag bei Marjoun einen von Artillerie unterstützten Angriff, der zurückgeschlagen wurde. Der Bericht ist nicht als offiziell anzusehen. Die britischen Streitkräfte sind in Syrien sehr stark. Die große syrische Armee, die von General Beydoun angeführt wird, wird von den britischen Truppen unterstützt.

# Schlingung — zu gefährlich

**Tokio, 12. Juni.** Die Bestrebungen, den Einfluß der Schlingung in der Regierung auszunutzen, werden immer mehr an Boden, da die Japaner ihre Luftangriffe weiter fortsetzen. Die ausländische Reaktion in Schlingung verlangt dringend, daß die Regierung ihren Schritt zurückzieht, um die japanischen Angriffe in der Nacht zum 8. Juni zurückzuführen, die von der Regierung gestützt wurden.

# Südost-Europa-Gesellschaft

**Wien, 12. Juni.** Reichswirtschaftsminister Runk wird einer Einladung des Reichsleiters Waldur von Schröder Folge leisten und in Wien in seiner Eigenschaft als Schirmherr der Südost-Europa-Gesellschaft im großen Konzerthaus für geladene Gäste einen Vortrag halten. Der Besuch des Reichswirtschaftsministers bietet Gelegenheit, eine Anzahl wichtiger Fragen, die den Austausch der Südost-Europa-Gesellschaft betreffen, zu besprechen.

# Eine Halbtag — zwei Welfen

**Madrid, 12. Juni.** (Eigener Drahtbericht.) Unter der Überschrift "Eine Halbtag — zwei Welfen" besaß sich die spanische Zeitung "ABC" mit dem letzten Roosevelt-Beide und stellt fest, daß die Präsidenten- und die Besetzung "Reichsbanner der westlichen Demokratien" gebracht habe. Demgegenüber ist zu bemerken, daß in J. B. A. M. e. r. i. k. täglich neue Tendenzen aufstehen, die der Politik Roosevelts entgegengerichtet seien. Eben erst habe die Regierung von Chile erklärt, daß sie neutral bleiben und nicht mit dem Kriege zu tun haben wolle. Argentinien besaß sich über die Wladimir, die es am Versuch seiner Erneuerung. Sogar die kleine Republik Panama habe in Washington neuen gewisse Überlegungen Nordamerika in der Hand zu veröffentlichen. Wenn es eine weltweite Demobilisierung, so ist das Blatt fort, so leben auf der zwei politisch und geistig völlig verschiedene Welfen mit Interessen und Gefühlen, die nicht übereinstimmen können. Die geographische Zusammengehörigkeit ist nicht mehr als ein Wort, ein Brauch einer Idee, die nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmt und täglich durch Tatsachen widerlegt wird.

# Ministerwechsel in Chile

**Santiago de Chile, 12. Juni.** Der chilenische Staatspräsident nahm den Rücktritt der radikalen Minister an, den die, angenommen der Innenminister Vozzario, auf Verlangen der Radikalen Partei eingereicht hatte. Der Rücktritt wurde von dem neuen Minister, der bereits verabschiedet worden ist und ihre Arbeit sofort antreten werden. Außenminister wurde Juan Valdivia Rosetti.

# Frankreichs Regierungsprogramm

**Paris, 12. Juni.** Der französische Vizepräsident, Admiral Darlan, richtete über den französischen Rundfunk eine Rede an das französische Volk, die in erster Linie eine Warnung an die Franzosen darstellte, sich nicht an die Forderungen der Engländer und anderer Kritik gegen die Regierung zu verlegen. Darlan bezeichnete als derzeitige Aufgabe der Regierung, die gegenwärtige Lage des französischen Volkes zu verbessern, den Frieden in dem Maße vorzubereiten, wie das besetzte Frankreich hierzu in der Lage sei, und die Zukunft Frankreichs im neuen Europa vorzubereiten. Der Vizepräsident gab in diesem Zusammenhang seine Zusätze aus, daß die Zukunft Frankreichs eng mit der Zukunft des besetzten Frankreichs verbunden sei. Die Regierung werde sich bemühen, die Interessen des besetzten Frankreichs zu verteidigen und die Zukunft Frankreichs im neuen Europa vorzubereiten.

# Kurze Drahtnachrichten

**St. Petersburg, 12. Juni.** Der Reichsleiter der Volksbildung, Reichsleiter Dr. Goebbels, hat eine Rundfunkrede gehalten, in der er die Bedeutung der Volksbildung für den Kampf gegen den Bolschewismus betonte. Er forderte die Bevölkerung auf, sich der Volksbildung zu widmen und die Bolschewisten zu bekämpfen. Die Volksbildung sei die Grundlage für den Aufbau des neuen Deutschlands. Die Bolschewisten seien die Feinde des deutschen Volkes und der Welt. Sie müssen vernichtet werden. Die Volksbildung sei die Grundlage für den Aufbau des neuen Deutschlands. Die Bolschewisten seien die Feinde des deutschen Volkes und der Welt. Sie müssen vernichtet werden.

# Insekten greifen zu

## Ein Tatsachenbericht von Walter Ebert

**(4. Fortsetzung)**  
Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 85.  
Als die Erntezeit vorüber war und die einzelnen Ernter das Ergebnis des Jahres abschreuten, da ergab sich, daß der Ertrag im Durchschnitt um mehr als dreißig Prozent hinter dem Vorjahr zurückblieb. In die neuen Häuser von Neu-Brandenburg war still und unbemerkt ein großer Haufen von Insekten gekommen. Zum ersten Mal konnten die Insekten in der Erntezeit gesehen werden. Die Insekten waren in der Erntezeit gesehen worden. Die Insekten waren in der Erntezeit gesehen worden.

# Über sah und laute sie

Über sah und laute sie. Ameisen, wozu man sich wandte, fallende Blätter und herabende Pflanzen. Wo diese die Blätter mit dem Haftsack, der sie an den Blättern festhält, anhebt, so laute sie, so laute sie, so laute sie. Die Ameisen sind in der Erntezeit gesehen worden. Die Ameisen sind in der Erntezeit gesehen worden.

# Gründer der radikalnationalistischen Partei

Gründer der radikalnationalistischen Partei, Abgeordneter und Reichstagsmitglied Dr. Hans Dietrich, hat eine Rundfunkrede gehalten, in der er die Bedeutung der radikalnationalistischen Partei für den Kampf gegen den Bolschewismus betonte. Er forderte die Bevölkerung auf, sich der radikalnationalistischen Partei anzuschließen und die Bolschewisten zu bekämpfen. Die radikalnationalistische Partei sei die Grundlage für den Aufbau des neuen Deutschlands. Die Bolschewisten seien die Feinde des deutschen Volkes und der Welt. Sie müssen vernichtet werden.

# Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten

Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten. Diele Ausgabe umfasst 6 Seiten.







# EIN Frühling IN FLANDERN

Roman von Jürgen Hahn-Batory

(41. Fortsetzung)  
Die Batterie lag noch zwei Monate in Stellung, bis endlich Befehl kam. Wieder ging es nach Nordbrabant.

Am gleichen Abend noch, da die Batterie in Fortsetzung Aufstellung bezogen, meldete sich Kanonier Anischoff der Batteriechef. Er hatte das Feldzeug abgenommen und dreite er verlegen anstehen den Händen.

„Ich hätte denn eine lang irische Witte, Herr Batteriechef. Ich weiß ja, daß Sie ungewöhntlich ist, aber ich komme immerhin ab und an in der Ordnung der ersten Ordnung.“

„Was haben Sie denn auf dem Herzen? Vor fünf auch alle so tapfer gehalten, daß Sie ruhig mit der Sprache herausreden können“, meinte Anischoff.

„Es ist wegen dem Hofen, Herr Batteriechef...“

„Anischoff riefte seine Haltung gerade und ließ den Batteriechef voll aus. „Wahrscheinlich, daß in der letzten Aufstellung ein Soldat, Herr Batteriechef, ein wirklich braves, anhängliches Mädchen, und das hat er so lieb gehabt, wir haben das alle gemerkt. Er hat noch die Bekleidung an sie bei sich gehabt und denn sein Kreuz mit her. Das Kreuz haben wir ihm mit ins Grab gelegt, Herr Batteriechef, aber die Karte und die Feldpostkarte, die möchte ich mir im Auftrag der Kameraden dem französischen Bankrott verfallen übergeben.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der Batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der Batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

den Kanonier. Der alte Mann würde für jeden Weg mit Gittern branden.  
„Herr Batteriechef haben Sie ein Herz! Sie haben den Hofen so oft gesehen.“  
„Wahrscheinlich, daß Sie ungewöhntlich ist, aber ich komme immerhin ab und an in der Ordnung der ersten Ordnung.“

„Was haben Sie denn auf dem Herzen? Vor fünf auch alle so tapfer gehalten, daß Sie ruhig mit der Sprache herausreden können“, meinte Anischoff.

„Es ist wegen dem Hofen, Herr Batteriechef...“

„Anischoff riefte seine Haltung gerade und ließ den batteriechef voll aus. „Wahrscheinlich, daß in der letzten Aufstellung ein Soldat, Herr Batteriechef, ein wirklich braves, anhängliches Mädchen, und das hat er so lieb gehabt, wir haben das alle gemerkt.“

Er hat noch die Bekleidung an sie bei sich gehabt und denn sein Kreuz mit her. Das Kreuz haben wir ihm mit ins Grab gelegt, Herr Batteriechef, aber die Karte und die Feldpostkarte, die möchte ich mir im Auftrag der Kameraden dem französischen Bankrott verfallen übergeben.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

mal nachhaken werden! Er blieb stehen und sah nach dem Kanonier hinüber. Dann war er mit einem Sprung hinter einem Hügelgebüsch. Verrotzt, da lag die Kugel auf der Hand vor der Brust! Ganz die Kugel hatte er sich in die Hand. Sie lag in einem Buch, die Karte hatte sie in einem kleinen blauen Kasten im Zinn gezwungen. Als wenn das Kreuz jetzt hier liegen und das Buch noch immer bei den Händen hätte er sich zu rufen lassen. Die Mauer des Feuerbüschens. Man war nicht umsonst weiter vorgegangen des Vereins zur Hebung der Sittlichkeit in Tegel. Ja, lieber Gott, hier erwarrete dich ein Kind!

„Ich habe ein Kind, Herr Batteriechef! Es ist in nur neuen dem Ernst, wir können ihn alle nicht verzeihen.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

### Übermorgen beginnt unter neuer Nummer: Umweg des Herzens

Probleme der Ehe und Gesellschaft sind Gegenstand vieler romanmäßiger, mittelbühnenromane. Wir sind gewöhnt, daß unter dieser Bezeichnung Kitzelroman der Gang der Handlung verlaufen werden.

„Ich habe ein Kind, Herr Batteriechef! Es ist in nur neuen dem Ernst, wir können ihn alle nicht verzeihen.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

„Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef. „Sag mir, Anischoff, was du mir erzählst“, meinte der batteriechef.“

## Porzellan • Will. Hecker



### ZARAH LEANDER

Der Weg ins Freie  
Ein Ufa-Film mit Hans Stüwe / Siegfried Breuer / Eva Immermann u. a.

### 2. Woche!

## Ufa-Theater

### Alle Promenaden

Werktag wie sonntags: 2.15, 5.05, 7.55. Jugendliche nicht zugelassen. Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

### M. S. 1892

Deutliche Schrift  
Blau Eilbotten  
Kreuz Halle-Stadt

### Veranstaltungen

„Wir haben die Bremer“...  
„Die Schützlinge“...  
„Die Schützlinge“...  
„Die Schützlinge“...

### Musikschule

Tonnerstag, den 13. Juni, beginnt ein weiterer Kursus in Klavier für Erwachsene.  
„Die Schützlinge“...  
„Die Schützlinge“...  
„Die Schützlinge“...

### Waisenhausring

Neuaufrührung  
des großen, spannenden Variété-Programms

## TRUXA

Spieldirektion: Hans H. Zerlett  
Hauptdarsteller:  
La Jana †  
Rudi Godden †

### Waisenhausring

Neuaufrührung  
des großen, spannenden Variété-Programms

## TRUXA

Spieldirektion: Hans H. Zerlett  
Hauptdarsteller:  
La Jana †  
Rudi Godden †

### Stadttheater Halle

Beste, Donnerstag, Anfang 19 Uhr, Ende 21 Uhr.  
Costa Jan tutto  
Freitag, 19. Juni, Ende 21 Uhr, Freitag, 19. Juni, Ende 21 Uhr, Freitag, 19. Juni, Ende 21 Uhr.

### Gummi

Schlechte Platten  
Dichtungen  
Treibräder, Gummirollen  
Schmidt & Bösel, Halle (Saale)

### Sie leben länger

Arterienverkalkung  
Erprobtes Mittel aus  
echtem Chlorophyll, nach den  
Vorschlägen Prof. Dr. S. S. S.

### Große Ulrichstr. 51

3. Woche!  
So gefällt Du mir!

### BURG-THEATER

Heute, Donnerstag, bis Sonntag  
alle Wochentage 19.00, 21.00, 23.00 Uhr  
sonntags 15.00 und 19.00 Uhr

### Reiseveranstaltungen

Deutsches Reisebüro  
Kreuzweg Halle-Stadt  
Deutsches Stenografische u. V.

### Deutsches Berufszweigwerk

Reiseveranstaltungen  
Kreuzweg Halle-Stadt  
Deutsches Stenografische u. V.

### Schauburg

Ganz großer Erfolg!  
Willy Forst  
Königswalzer

### Schauburg

Ganz großer Erfolg!  
Willy Forst  
Königswalzer

### Schauburg

Ganz großer Erfolg!  
Willy Forst  
Königswalzer

### Schauburg

Ganz großer Erfolg!  
Willy Forst  
Königswalzer







Ausgabe der Lebensmittelkarten

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle veranlaßt heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe der in der Zeit vom 20. Juni bis 27. Juni 1941 gültigen Lebensmittelkarten...

Sein Gebote für Feldpostbesitzer

1. Gebote die Nachhilfe deutlich und richtig. Jede Feldpostbesitzer muß die Nachhilfe 'Recht' tragen. Jede Feldpostbesitzer muß die Nachhilfe 'Recht' tragen...

Der Wagnis Kampf den Arbeitern... Die Arbeiter kämpfen für ihre Interessen und Rechte. Sie fordern eine bessere Arbeitsbedingung...

Besuch des Gauleiters

In Betrieben des Reiches... Der Gauleiter hat seinen Besuch in den Betrieben des Reiches gemacht. Er hat sich mit den Arbeitern unterhalten...

Der Gauleiter hat seinen Besuch in den Betrieben des Reiches gemacht. Er hat sich mit den Arbeitern unterhalten...

Wichtig in eine Ehefrau

Prole bei Heirat... Die Frau hat eine wichtige Rolle bei der Heirat. Sie ist die Stütze des Mannes...

Mitteldeutsches Land

Ein Junge rächte einen Stein beiseite...

In diesen Tagen sind es fünfzigjährige Jahre her, daß ein Junge, der als Lehrling im Steinmetzamt arbeitete, einen Stein beiseite räumte...

Hallischer Wochenmarkt

Auf dem heutigen Wochenmarkt... Auf dem heutigen Wochenmarkt sind viele Waren zu sehen. Die Preise sind günstig...

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Böwillige Schuldner

Die Pfändung und Überlieferung von Wertgegenständen... Die Pfändung und Überlieferung von Wertgegenständen ist ein wichtiger Schritt bei der Durchsetzung von Forderungen...

Berliner Börse

Berlin, 11. Juni. Bei unruhiger... Berlin, 11. Juni. Bei unruhiger Aufrechterhaltung blieben die Kurse der Berliner Börse...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind. Die Eltern müssen darauf achten, dass ihre Kinder gesund sind. Wundsein ist eine Qual...

Gebrauchte Möbel zu teuer verkauft

Gebrauchte Möbel zu teuer verkauft. Die Preise für gebrauchte Möbel sind in den letzten Jahren stark gestiegen...

Wagnis und Pfändungsbefehl für Wirtschaften

Wagnis und Pfändungsbefehl für Wirtschaften. Die Wirtschaften müssen sich auf Wagnis und Pfändungsbefehl vorbereiten...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Mitteldeutsche Börse in Leipzig. Die Mitteldeutsche Börse in Leipzig hat einen guten Verlauf...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Das richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Das richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Gebrauchte Möbel zu teuer verkauft

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Beziehungsmeisterhaft der Leichtathleten

Beziehungsmeisterhaft der Leichtathleten. Die Leichtathleten sind in der Lage, Beziehungen zu anderen Sportarten aufzubauen...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...

Wundsein ist eine Qual für Dein Kind

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht.

Die richtige Wundpflaster ist dünn, straff und ungelocht. Es heilt schnell und verbleibt nicht...